
Leipziger Staubtag

Rund um das Thema Wüstenstaub wird in Deutschland in verschiedenen Fachbereichen und Instituten geforscht. Um die Vielfalt zusammenzubringen und neue Verbindungen zu knüpfen, haben wir den "Leipziger Staubtag" organisiert.

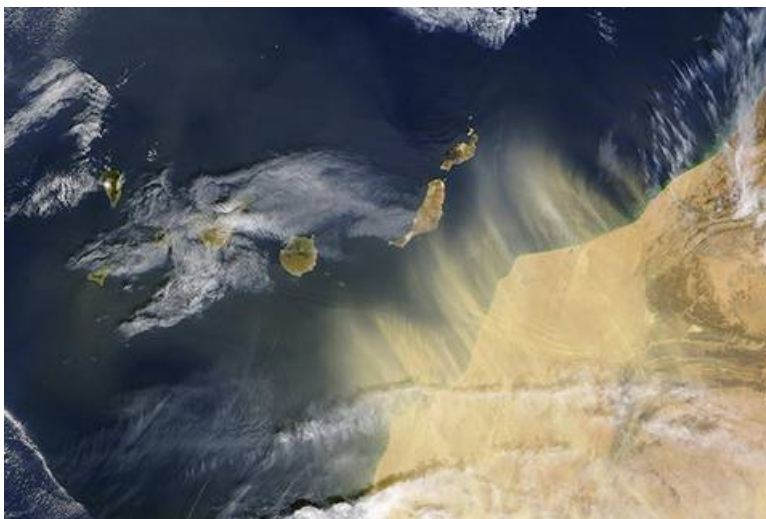
Inzwischen kann der Leipziger Staubtag auf eine sechs-jährige Workshop-Geschichte zurückblicken. Nachdem der Staubtag in den vergangenen Jahren auch an anderen Forschungsstandorten stattfand laden wir in diesem Jahr für

16. & 17. November 2020 (Mittag bis Mittag)

zum 7. Staubtag wieder an Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) in Leipzig ein.

Gegenseitiger Austausch, ein möglichst umfassender Überblick über die aktuellen Forschungsthemen und Fragenstellungen rund um das Thema Mineralstaub aus Sicht der unterschiedlichen Disziplinen (wie z.B. Meteorologie, Klimaforschung, Geographie, Mineralogie, Bodenkunde, Physik, Chemie, und Mikrobiologie) und interdisziplinäre Diskussionen sollen dabei im Vordergrund stehen. Der Workshop soll die Gelegenheit bieten, sich gegenseitig eigene Forschungsarbeiten, Ideen oder Konzepte in Kurzvorträgen oder als Poster vorzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und Ideen zu sammeln. Mögliche Themenfelder (je nach Rückmeldung und Interesse):

- Feldexperimente, Feldkampagnen
- Laborexperimente
- Monitoring
- Sedimentarchive
- (Satelliten-) Fernerkundung
- Modellierung auf verschiedenen Raum- und Zeitskalen
- Staub-Wechselwirkungen und Staub-Rückkopplungen
- Staub als Transportmedium für Bakterien und biogenes Material



Wüstenstaub aus Nordafrika hinaus geweht auf den Atlantik in Richtung Kanarische Inseln. Beobachtet von MODIS auf NASA's Terra Satellit am 17. Februar 2004. Quelle: NASA



Zwei-farbige Staubwolke vor der Küste Libyens aufgenommen von Terra MODIS am 26. Oktober 2007. Die verschiedenen Farben der Staubwolken sind auf die unterschiedlichen Bodentypen im Quellgebiet zurückzuführen. Quelle: NASA



Dünenfeld in Nord-Mauritanien, aufgenommen während eines Forschungsfluges mit dem Britischen FAAM BAe146 Forschungsflugzeuges am 9. April 2011 während der Fennec Campagne.

**Leibniz-Institut für
Troposphärenforschung e.V. (TROPOS)**
Permoserstraße 15
04318 Leipzig

Telefon: ++49 (341) 2717 7060
Telefax: ++49 (341) 2717 99 7060

Folgen Sie uns auf Twitter:
@TROPOS_de



Das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung ist Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz.

© 2021 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V. Alle Rechte vorbehalten.